

CARTE BLANCHE VIII

Listen to your Eyes

*Arbeiten aus der Sammlung
Schmidt-Drenhaus*

Galerie für Zeitgenössische Kunst
Karl-Tauchnitz-Straße 11, 04107 Leipzig
von 29-AUG-09 bis 25-OKT-09, GfZK-2
Bild: Werner Lieberknecht, Haus Köln, 2005

Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig

Museum of

Contemporary

Art Leipzig

CARTE BLANCHE VIII

Listen to Your Eyes.

**Arbeiten aus der Sammlung
Schmidt-Drenhaus**

Vom 29-AUG-09 bis 25-OKT-09, GFZK-2
Eröffnung am 28-AUG-09 um 19.00 h

Die Sammlung Schmidt-Drenhaus umfasst Werke der Moderne, vor allem des Expressionismus, der deutschen Wechriegskunst und der Berliner Wilden Malerei wie amerikanische Positionen der Konzeptkunst/Fotografie und junge Kunst aus Dresden. Von den in der Sammlung vertretenen KünstlerInnen werden stets mehrere Werke angekauft und künstlerische Entwicklungen über einen langen Zeitraum begleitet. Nach eigener Aussage sammeln Doris und Klaus F. K. Schmidt in erster Linie „um zu kuratieren“. Der Titel der Ausstellung „Listen to Your Eyes“ (Höre auf deine Augen) bezieht sich auf die gleichnamige Arbeit von Maurizio Nannucci von 2001, die sich seit 2005 im Eigentum von Doris und Klaus F. K. Schmidt befindet.

Kuratiert von Doris und Klaus F. K. Schmidt und Johannes Schmidt in Zusammenarbeit mit Barbara Steiner
Curated by Doris and Klaus F. K. Schmidt and Johannes Schmidt
In cooperation with Barbara Steiner

28
AUG FR

Mit/With: Joseph Beuys, Markus Draper, Eckerhard Fuchs, Kerstin Gommlich, Beate Gütschow, Eberhard Havekosi, Olaf Holzappel, Karl Horst Hölckle, Benjamin Katz, Astrid Klein, Bernd Koberling, Werner Lieberknecht, Maurizio Nannucci, Blinky Palermo, Angelika Platen, Nina Pohl, Thomas Ruff, Thomas Scheibitz, Lutz Fritsch, Thomas Schütte, Cindy Sherman, Rosemarie Trockel

**Listen to Your Eyes.
Works from the Schmidt-Drenhaus Collection**

From AUG-29-09 to OCT-25-09, GFZK-2
Opening on AUG-28-09 at 7 p.m.

The Schmidt-Drenhaus collection comprises works of modern art, primarily expressionism, German post-war art and New Expressionism from Berlin along with American conceptual art/photography and young art from Dresden. Ever more works are purchased from the artists involved in the collection and their artistic development is accompanied over a long period of time. In their own words, Doris and Klaus F. K. Schmidt "collect in order to curate". The title of the exhibition "Listen to Your Eyes" refers explicitly to the work of the same title by Maurizio Nannucci from 2001, which has been in the possession of Doris and Klaus F. K. Schmidt since 2005.

GALERIE FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST LEIPZIG

MUSEUM OF CONTEMPORARY ART LEIPZIG

Karl-Tauchnitz-Straße 9-11 | 04107 Leipzig

Telefon: +49 341.140 81-0

Telefax: +49 341.140 81-11

E-Mail: office@gfzk.de | www.gfzk.de

878,25€
Satz/Druck: 5.000 Stück

ÖFFNUNGSZEITEN | OPENING HOURS

Di - Fr: 14 - 19 h, Sa - So: 12 - 18 h

Tu - Fr: 2 - 7 pm, Sa - Su: 12 - 6 pm

August

28 FR 16.00 h Ausstellungseröffnung: **COMIC MEETS L.E.**, eine Kooperation mit der Leipziger Lindenhofschule und der FOS Dr. P. Rahn & Partner, GALERIE FÜR DICH, GFZK-1
19.00 h Ausstellungseröffnung: **Carte Blanche VIII: Listen to Your Eyes. Arbeiten aus der Sammlung Schmidt-Drenhaus**, GFZK-2

September

02 MI 19.00 h Carte Blanche diskursiv: **Brauchen Museen Privatsammler?**, mit Wolfgang Holler und Susanne Titz (angefragt), moderiert von Barbara Steiner, GFZK-2
08 DI 20.00 h Ausstellungseröffnung: **Die grüne Tür. Klaus Werner in Berlin** (bis 11-Okt-09), Galerie Parterre, Berlin, Danziger Str. 101
19 SA 14.00 h Exkursion: **Alltägliche Erinnerungskomplexe** mit Britt Schlehahn, Treffpunkt Straßenbahnhof Angerbrücke, 5 Euro p.p., frei für Förderkreismitglieder der GFZK. In Kooperation mit dem Kunstverein Leipzig.
24 DO Besuch der Bildgießerei Noack und des Art Forum Berlin (für Mitglieder des Förderkreises)
30 MI 19.00 h Carte Blanche diskursiv: Doris und Klaus F. K. Schmidt sowie Johannes Schmidt, moderiert von Barbara Steiner, GFZK-2

Oktober

01 DO 16.00 h Rundgang durch aktuelle Ausstellungen auf dem Spinnerriegelände mit Julia Schärer (für Mitglieder des Förderkreises)
02 FR 19.00 h Ausstellungseröffnung: **INFORM. Preis für konzeptuelles Gestalten**, mit Julia Born, GFZK-1
07 MI 19.00 h Buchpräsentation: **Klaus Werner. Für die Kunst**. Mit Gabriele Muschter, Klaus Staeck (angefragt), N. N., moderiert von Barbara Steiner, GFZK-1
08 DO 19.00 h Salon: **Reinszenierung und Rekonstruktion**. Mit Arnold Baratzky (Uni Leipzig), Barbara Büscher (HfMT Leipzig), Franz Anton Cramer (Udk Berlin). In Kooperation mit dem Kunstverein Leipzig, GFZK-1
10 SA 14.00 h Exkursion: **Amnesie im Raum** mit Britt Schlehahn. Treffpunkt Kunstverein Leipzig, Kolonnenstr. 6, 5 Euro p.p., frei für Förderkreismitglieder der GFZK. In Kooperation mit dem Kunstverein Leipzig.
14 MI 19.00 h Carte Blanche diskursiv: **Private Häuser für die Kunst** u.a. mit Harald Falckenberg, moderiert von Barbara Steiner, GFZK-2
16 FR 16.00 h Ausstellungseröffnung: **MIDO**, Ergebnisse der Kurse GFZK AB 3 und GFZK AB 6, GALERIE FÜR DICH (GFZK-1)

Wöchentlich / Every Week

MI 16 - 17.30 h **GFZK AB 3** für Kinder ab 3 Jahren
DO 16 - 17.30 h **GFZK AB 6** für Schulkinder ab 6 Jahren
SO 15.00 h **Sonntagskinder** für Kinder ab 5 Jahren
SA / SO 13.00 h Führung durch die Sammlungsausstellung
SA / SO 15.00 h Führung durch die Wechselausstellungen

CARTE BLANCHE ALPHABET [Definitionen / definitions]

DISKURS: lat. des Umherlaufen, das Sichergehen (über etwas); 1] bildungssprachlich für: systematisch aufgebaute (wiss.) Abhandlung; (Lehrhafte) Erörterung 2] Literaturwissenschaft: in Anlehnung an M. Foucault die Menge der Aussagen, die durch Regeln [...] über Disziplinargrenzen hinweg formuliert werden: erst dadurch werden die zur Sprache kommenden Gegenstände, Begriffe und Subjektpositionen bestimmt [...] 3] Philosophie: in der Diskurs-theorie bei J. Habermas und K.O. Apel das Verfahren der argumentativ-dialog. Prüfung strittiger Geltungsansprüche von Behauptungen (Ist-Aussagen) oder Aufforderungen (Soll-Aussagen), das sich an dem regulativen Ziel eines universalen (d.h. für alle vernünftig argumentierenden gültigen) idealen Konsens ausrichtet [...] ↳ Brockhaus Enzyklopädie, 2006

Die GFZK folgt einem Diskursverständnis, wie es von Mouffe / Laclau entwickelt wurde: Für sie ist die Artikulation die notwendige Voraussetzung des Diskurses. Artikulation wird als Vorgang definiert (seiner sprachlich oder nicht-sprachlich), der eine Relation zwischen verschiedenen Elementen herstellt, so dass deren Identität oder Bedeutung durch dieses In-Beziehung-Setzen verändert wird. ↳ GFZK, 2009

DISCOURSE: a mode of organizing knowledge, ideas, or experience that is rooted in language and its concrete contexts (as history or institutions) ↳ merriam-webster.com

The Museum of Contemporary Art subscribes to an understanding of discourse as developed by Mouffe / Laclau: For them, articulation is the necessary prerequisite for discourse. Articulation is defined as the act (linguistic or non-linguistic) which produces a relation between different elements and, in doing so, changes their identity or meaning. ↳ GFZK, 2009